

liefern, während die größte Hütte wegen Mangel an passendem Materiale momentan außer Betrieb steht.

Was die Erzeugung von Tiegel-Gußstahl anbelangt, so finden wir auch hierin eine nicht unbeträchtliche Steigerung, und dürfte die Production gegenwärtig 120.000 Centner bereits überstiegen haben. An wesentlichen Fortschritten finden wir vorzüglich bei Bleckmann in Mürrzufschlag schön ausgeführten Façon-Tiegel-Gußstahl.

Die Gesammt-Stahlerzeugung Oesterreichs dürfte 2 Millionen Centner jährlich etwas übersteigen.

Rußland.

Die Eisenindustrie Rußlands ist nur durch verhältnißmäßig wenige Aussteller, aber durch diese recht würdig vertreten. Die Ausstellung befindet sich in der südlichen Quergalerie 14 a, in dem unmittelbar anschließenden Theile der Hauptgalerie, sowie in dem südlichen Seitenhof 14.

Nach den officiellen statistischen Ausweisen betrug im Jahre 1871 die Production an mineralischen Kohlen 16,595.261 Zollcentner.

	Zollcentner
An Frischerei-Roheisen	6,176.191
„ Gießerei-Roheisen	1,031.950
Zusammen	7,208.141

Gußwaare von zweiter Schmelzung wurde erzeugt:

Durch Umschmelzen in Cupolöfen	417.903
„ „ „ Flammöfen	148.159
Zusammen	566.062

An Stab- und Façoneisen, an Schienen

wurden erzeugt	3,918.176
„ Blechen	982.521
„ Stahl	144.883

Anzahl der Eisen- und Stahlhütten	214
„ „ Hochöfen	222
„ „ Puddlingsöfen	431
„ „ Frischfeuer	667
„ „ Stahlöfen	372

Aus dem bis jetzt wichtigsten Eisenindustrie-Bezirk Rußlands, aus dem Ural, haben ausgestellt:

Das Staatswerk Kamfk, welches vorzüglich Panzerplatten und große Constructionseisen-Sorten, von welchen beispielsweise 10 Zoll hohes U-Eisen, sowie 12 Zoll hohe, Vignolschienen ähnliche Trüge für den Schiffbau etc. ausgestellt sind. Jahreserzeugung circa 52.000 Centner.

Hervorzuheben ist noch die zu Kamfk gehörige Hütte von Wotkynfk, gegenwärtig die einzige Martinstahl-Hütte Rußlands.

Paul Demidoff zu Nischnij Tagilfk. Derselbe verarbeitet die reinsten Magnet-Eisensteine von 65 bis 68 Percent Eisenhalt mit Holzkohle und erzeugt daraus überwiegend graues Roheisen. Dasselbe wird theils auf Feinkorn-Eisen und Eisenbahn-Schienen mit gehärtetem Kopfe, theils auf Stab- und anderes Façoneisen verarbeitet. Eine eigenthümliche Erzeugung bildet die Blechfabrication, zu welchem Ende große Herdfrisch-Luppen bis zum Gewichte von 30 bis 40 Centner